

Niederschrift

Gemeinsame öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
Umwelt- und Planungsausschuss / Ausschuss für
Kultur, Schule und Sport

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.06.2015
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:21 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Queckenstedt, Klaus Vorsitzender
Rottbeck, Paul Vorsitzender

CDU:

Aehling, Bernadette		Vertretung für Herrn Günter Kohlruss
Böhr, Benjamin		
Borchers, Harald		Vertretung für Herrn Markus Lansmann
Flasche, Bernd		
König, Anne	sachk. Bürger/in	
Kranenburg, Marius		
Lensing, Paul	sachk. Bürger/in	
Nikolov, Nico		
Richter, Frank		
Stork, Günter	Ortsvorsteher	
Stumpf, Hubert		
Tautz, Jürgen	Ortsvorsteher	
Tubes, Mike		
Tücking, Markus		

SPD:

Biela, Claudia

Fritz-Hummelt, Ulrike

Grotzky, Hartmut

Kaiser, Michael

Niemeyer, Dominique sachk. Bürger/in

Vertretung für Frau Evegret
Kindermann

Niemeyer, Jürgen

UWG:

Bleker, Werner

sachk. Bürger/in

Ebbing, Brigitte

Vertretung für Frau Andrea
Menker**Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Becker, Maja

Brauckhoff, Julian

Gliem, Helga

Fraktionsloses Mitglied:

Nitsche, Bastian

Westermann, Hartwig

beratende Vertr. der Kirchen in Schulangel.:

Lüken, Albert

ber. Mitglied

Rieken, Christian

ber. Mitgl.

Gäste:

Pachan, Kai

Zu TOP 3

Stellmann, Lukas Dipl.-Ing. Arch.

Zu TOP 5

Zurhausen, Ursula

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Lührmann, Rolf

Bürgermeister

Schulze Hessing, Mechtild

Erste Beigeordnete

Schlagheck, Wolfgang

Fachbereichsleiter

Bücker, Ludger

Fachbereichsleiter

Gottlob, Ralf

Fachbereichsleiter

Schnelting, Alfons

Fachbereichsleiter

Lask, Markus

Leiter FB 01

Dahlhaus, Martin

Fachabteilungsleiter

Kaß, Matthias

Klein-Bösing,

Ludger Fachabteilungsleiter

Schlüter, Franz

Schulze-Dinkelborg, Rolf

Fachabteilungsleiter

Vogt, Marietta

Fachabteilungsleiterin

Wedhorn, Lutz

Fachabteilungsleiter

Bruns, Florian

Liskien, Henrike

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Kohlruss, Günter

Lansmann, Markus

Niehoff-Elsing, Birgitta

SPD:

Kindermann, Evegret

Kindermann, Kurt stv. Ausschussvorsitzender

UWG:

Beckmann, Diana sachk. Bürger/in

Menker, Andrea sachk. Bürger/in

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Wingerter, Sigrid

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Neuplanung des Schüler- und Stadtverkehrs
Vorlage: V 2015/115
- 4 Neubau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Borken
Vorlage: V 2015/131
- 5 Neubau eines Umkleidegebäude im Sportzentrum "Im Trier"
Vorlage: V 2015/135
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Mitteilungen und Fragen

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Queckenstedt informiert darüber, dass er nach Rücksprache mit Herrn Rottbeck die Leitung dieser Ausschusssitzung übernehmen werde.

Der **Ausschussvorsitzende Queckenstedt** eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Seitens der anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Neuplanung des Schüler- und Stadtverkehrs Vorlage: V 2015/115

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erklärt den bisherigen Werdegang der Neuplanung des Schüler- und Ortslinienverkehrs.

Herr Pachan (Büro BVS Rödel & Pachan) erläutert anhand der medienunterstützten Präsentation das Zwischenergebnis des Konzeptes zur Schülerbeförderung.

Herr Niemeyer stellt fest, dass es widersprüchlich sei, wenn der günstigste Anbieter den Zuschlag bekomme, aber gleichzeitig auf Qualität geachtet werde.

Herr Pachan gibt an, dass die Mischung entscheidend sei. Wer die Vergabevorgaben nicht einhalte, werde keinen Zuschlag bekommen. Die Qualität werde sehr hoch sein.

Herr Lensing fordert, dass jede/r Schülerin/Schüler eine Sitzplatzgarantie bekomme. Zudem solle das Olfener Modell auf einer Teilstrecke ausprobiert werden.

Herr Pachan erklärt, dass das Olfener Modell als ein Gesamtmodell zu sehen sei. Dieses Konzept sei nicht für ein ehrenamtliches Bussystem anzuwenden. Eine Sitzplatzgarantie sei kaum umsetzbar, da dann zu Spitzenzeiten viel mehr Fahrzeuge benötigt werden würden, welche dann zusätzliche Aufwendungen in sechsstelliger Höhe zur Folge habe würden.

Herr Lensing fügt hinzu, dass ein Bus nicht schon voll sein dürfe, wenn ein Schüler noch zusteigen müsse.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing erläutert, dass nach einer Infoveranstaltung in der Gesamtschule für Eltern der Fahrplan neu aufgestellt worden sei. Seit dem habe sich die Situation schon sehr verbessert. Eine Sitzplatzgarantie könne aber nicht umgesetzt werden.

Frau Gliem möchte wissen, ob berücksichtigt worden sei, dass im Winter mehr Schülerinnen und Schüler den Bus nutzen würden. Zudem müsse ein Bus den Waldfriedhof anfahren.

Herr Pachan gibt an, dass das neue Konzept die Situation berücksichtige, dass im Winter mehr Schülerinnen und Schüler den Bus nutzen würden. Bei Zählungen sei der Waldfriedhof seltenst angefragt worden, trotzdem solle der Waldfriedhof weiterhin berücksichtigt werden.

Frau Ebbing wirft die Frage auf, ob in Zukunft die Busverbindung von Hoxfeld bis zur Schule nach Burlo genauso erfolge wie bisher.

Herr Pachan erklärt, dass der Bus auf kürzestem Wege von Hoxfeld direkt bis nach Burlo durchfahren werde. Hoxfeld werde in beide Richtungen versorgt.

Herr Tubes möchte wissen, ob für die Haltestelle im Innenstadtbereich etwas geändert bzw. umgebaut werden müsse.

Herr Pachan erläutert, dass ggfls. ein entsprechender Bordstein installiert werde. Hierfür werde kein Stellplatz geopfert.

Herr Niemeyer stellt die Frage, ob eine Ersatzanschaffung für ein Fahrzeug im Haushalt berücksichtigt worden sei.

Erste Beigeordnete Schulze Hessing merkt an, dass diese Situation berücksichtigt worden sei.

Herr Rieken stellt fest, dass die Linie 853 mit kleineren Bussen befahren werden solle. Aktuell sei der Bus 10m lang und habe 17 Sitzplätze.

Herr Pachan gibt an, dass Fahrversuche gemacht werden. Der Bus sei minimal kleiner als der aktuelle.

Herr Rieken möchte wissen, ob im Stadtbus Platz für Rollatoren berücksichtigt worden sei.

Herr Pachan erklärt, dass ältere Busse nicht dementsprechend ausgestattet seien. Es solle lieber weniger Sitzplätze geben und mehr Platz für Rollatoren. Aktuell seien von ca. 120 Fahrgästen ca. 30-40 Schüler und 80-90 betagtere Fahrgäste.

Frau Biela wirft die Fragen auf, wie der Qualitätsstandard der Busse überprüft werde und ob die Busse auch absenkbar für Rollifahrer seien.

Herr Pachan erläutert, dass im öffentlichen Nahverkehr ein Rollifahrer mitfahren könne. Im Schülerverkehr müsse geschaut werden, ob dieses überhaupt notwendig sei. Falls notwendig, werde dieses in der Leistungsausschreibung berücksichtigt. Der Qualitätsstandard könne zum Beispiel über das angemeldete Kennzeichen überprüft werden.

Herr Lensing merkt an, dass die Busse der RVM Westfalen vom Transport von Elektrorollern befreit worden seien und möchte wissen, ob Borkener Fahrgäste mit einem Elektroroller den Busverkehr nutzen und ob der Bus dann Elektroroller transportieren könne.

Herr Pachan könne diesbezüglich keine Aussage machen, aber auch hier sei es eine wirtschaftliche Sache. Es müsse besprochen werden, ob dieses gewollt sei.

Herr Lensing fügt hinzu, dass ein Elektroroller nicht gesichert werden könne und bei einer Vollbremsung unkontrolliert für eine Unfallgefahr sorgen könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport und der Umwelt- und Planungsausschuss nehmen die Ausführungen von Herrn Pachan zur Kenntnis und stimmen der öffentlichen Ausschreibung der Verkehre auf diesen Grundlagen zu.

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Abstimmungsergebnis: - einstimmige Annahme -

Umwelt- und Planungsausschuss

Abstimmungsergebnis: - einstimmige Annahme -

zu 4 **Neubau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Borken Vorlage: V 2015/131**

Ausschussvorsitzender Queckenstedt erläutert den bisherigen Werdegang.

Fraktionsübergreifend wird dem Neubau eines Kunstrasenplatzes zugestimmt.

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport empfiehlt dem Umwelt- und Planungsausschuss, den Bau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum „Im Trier“ durch die SG Borken finanziell zu unterstützen. Die Höhe der Zuwendung beträgt 2/3 der auf der Grundlage des standardisierten Leistungsverzeichnisses entstehenden Kosten. Die SG Borken hat mindestens drei Angebote einzuholen und den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der SG Borken den vorgelegten Vertrag zu schließen. Darüber hinaus soll die SG Borken den beiden Ausschüssen spätestens 2017 über den Instandhaltungsaufwand Sportanlage im Trier berichten.

Abstimmungsergebnis: - einstimmige Annahme -

Umwelt- und Planungsausschuss

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt, den Bau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum „Im Trier“ durch die SG Borken finanziell zu unterstützen. Die Höhe der Zuwendung beträgt 2/3 der auf der Grundlage des standardisierten Leistungsverzeichnisses entstehenden Kosten. Die SG Borken hat mindestens drei Angebote einzuholen und den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der SG Borken den vorgelegten Vertrag zu schließen. Darüber hinaus soll die SG Borken den beiden Ausschüssen spätestens 2017 über den Instandhaltungsaufwand Sportanlage im Trier berichten.

Abstimmungsergebnis: - einstimmige Annahme -

zu 5 **Neubau eines Umkleidegebäude im Sportzentrum "Im Trier"
Vorlage: V 2015/135**

Herr Stellmann (Architekturbüro formfactum GmbH) erläutert anhand einer medienunterstützten Präsentation den aktuellen Planungsstand.

Frau Gliem befürwortet die Berücksichtigung von Behinderten Menschen bei der Planung der Kabinen.

Fraktionsübergreifend wird dem aktuellen Planungsstand zugestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport empfiehlt, dem Umwelt- und Planungsausschuss zu beschließen:

1. Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt die gemeinsam mit dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage mit der Umsetzung und Realisierung zu beginnen sowie einen entsprechenden Architektenvertrag mit dem Architekturbüro formfactum GmbH, Bedburg-Hau, abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelheiten zur Umsetzung des Bauvorhabens – soweit erforderlich – mit dem Verein SG Borken e.V. im Rahmen eines Durchführungsvertrages zu regeln.

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Abstimmungsergebnis: - einstimmige Annahme -

Umwelt- und Planungsausschuss

Abstimmungsergebnis: - einstimmige Annahme -

zu 6 **Mitteilungen und Anfragen**

Keine Mitteilungen und Anfragen

gez.

Queckenstedt
Ausschussvorsitzender
AKS

gez.

Rottbeck
Ausschussvorsitzender
UPA

gez.

Kemper
Schriftführer
AKS